

„Worte sind Fenster oder sie sind Mauern.“

Ruth Bebermayer

(eine Mitarbeiterin von Marshall Rosenberg)

Liebe Lesenden!

Ende November 2020 wurde der Mediationskongress des Bundesverbandes Mediation e.V. u.a. mit einer Keynote von **Kübra Gümüşay** eröffnet. Dabei hat sie sehr eindrucksvolle Passagen aus ihrem Buch „**Sprache und Sein**“ vorgelesen. Da mich auch diese Keynote sehr berührt und beeindruckt hat, habe ich das vorbezeichnete Buch unmittelbar nach dem Mediationskongress erworben und durchgelesen. Die Autorin leitet gefühlvoll in diesem Buch sowie während ihrer Keynote auf dem vorbezeichneten Kongress her, wie Sprache unser Denken prägt und unsere Politik bestimmt.

Kübra Gümüşay setzt sich seit langem für Gleichberechtigung und Diskurse auf Augenhöhe ein.

Dieses Sachbuch kann durchaus eine breite Leserschaft ansprechen. Es gibt Impulse zum Nachdenken über den eigenen sowie gesellschaftlichen Sprachgebrauch. Sie wirft eine Vielzahl von Fragen auf, wie unsere Sprache unser Denken beeinflusst, welchen Einfluss sie auf unsere Politik hat und wie wir zu einer positiven Kommunikationskultur kommen können.

Auch wenn die Autorin meines Erachtens zu keiner Lösung kommt, so leistet sie dennoch einen wichtigen Beitrag zu einer Vielzahl von gesellschaftlichen Fragen. In jeder Zeile drückt die Autorin facettenreich und leidenschaftlich ihre Sehnsucht nach „Sprache und Sein“ aus. Ich gebe diesem Buch daher ebenso eine klare Leseempfehlung.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake

Monika Hesse-Haake

Krefeld, 31.12.2021

Lesetipp 23_2021